Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 38: **Special Needs**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

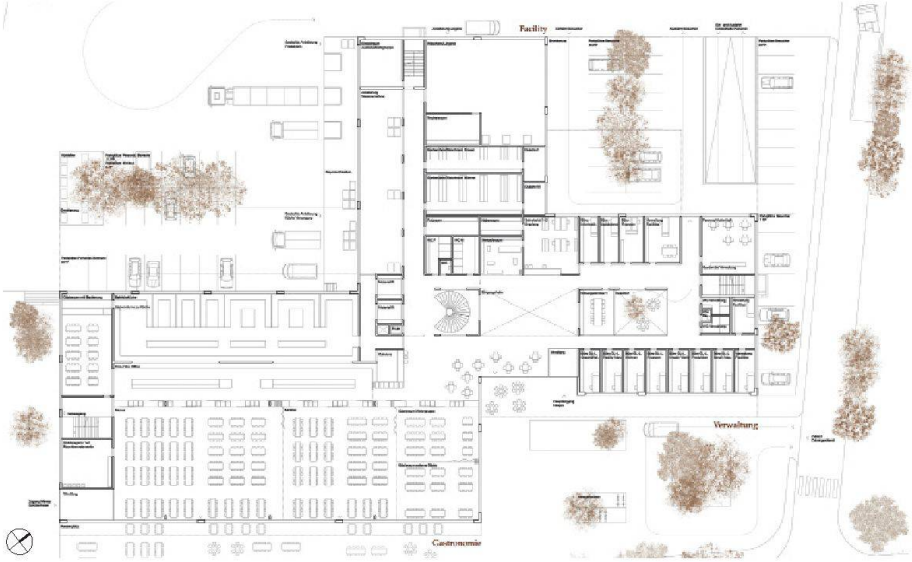
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

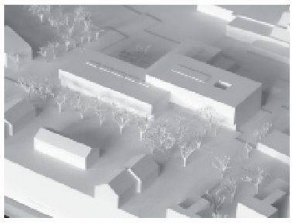
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

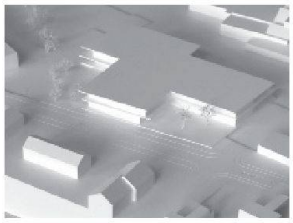
INTEGRA IN WOHLEN



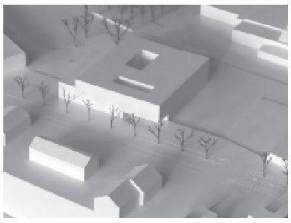
01–03 «Passstück»: Aussenansicht des Vorplatzes mit Haupteingang und Eingangshalle mit skulpturaler Wendeltreppe; Grundriss EG, Mst. 1:1000 (Visualisierungen, Plan: Dorji Sigrist Architekten; Modellfotos: Jurybericht)



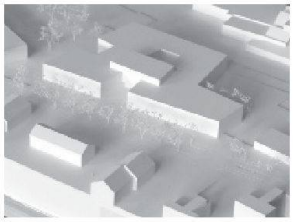
04 Dorji Sigrist Architekten



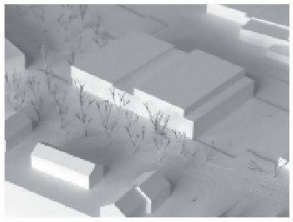
05 Vetter Schmid Architekten



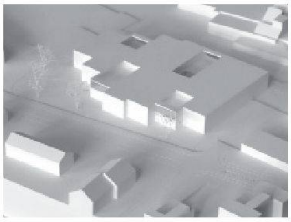
06 Birchmeier Uhlmann Arch.



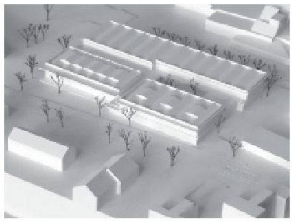
07 Giuliani.Hönger Architekten



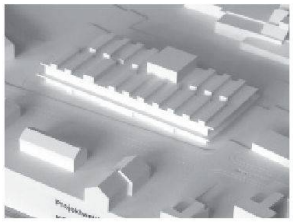
08 muellermueller. Architekten



09 Ramser Schmid Architekten



10 Althammer Hochuli Arch.



11 Azzola Durisch Architekten

12 Oswald / Wydler + Wydler Arch.

Dorji Sigrist Architekten aus Luzern gewinnen den Wettbewerb für das neue Hauptgebäude der Integra-Stiftung in Wohlen. Der tetrisartige Baukörper vereint Werkstätten, Verwaltung und Verpflegung.

(af) Die Integra, eine Stiftung für Behinderte im Freiamt, verfügt nicht mehr über ausreichende Raumkapazitäten für die Betreuung und die Verwaltung. Zudem wird ein steigender Bedarf an Plätzen für geschützte Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung prognostiziert. Die Integra plant daher, den bisherigen Standort aufzugeben und ein neues Hauptgebäude für 240 Behinderten-, Beschäftigungs- und Lehrlingsarbeitsplätze und etwa 70 Arbeitsplätze für das Personal in der Verwaltung und in der Betreuung zu erstellen. Zusätzlich soll die benachbarte Kantonsschule Wohlen (1988 von Burkard Meier Steiger Architekten mit Santiago Calatrava errichtet) im Integra-Bau eine neue Mensa bekommen. Hierzu veranstaltete die Integra einen offenen, einstufigen Projektwettbewerb nach SIA-Ordnung 142. Für die Teilnahme hatten sich 110 Teams angemeldet, von denen 60 ein Projekt abgaben. Auf Antrag der Vorprüfung wurde ein Projekt ausgeschlossen, das zu spät eintraf. Zwei weitere Projekte wurden von einer Preiserteilung ausgeschlossen, da wesentliche Flächen des Raumprogramms fehlten bzw. der Strassenabstand deutlich unterschritten wurde.

Das Siegerprojekt «Passstück» besteht aus einem dreiflügligen Baukörper mit zwei- und dreigeschossigem Teil, der drei Aussenbereiche definiert. An der Südostecke befindet sich der Vorplatz mit dem Haupteingang. Die Eingangshalle ist repräsentativ und grosszügig. Ein Lichthof, der auch das Erdgeschoss belichtet, bildet zusammen mit einer skulpturalen Wendeltreppe das zentrale Gelenk des Baus. Allerdings stellt die Jury die Nutzbarkeit der Treppe für Menschen mit einer Beeinträchtigung infrage. Die Gebäudefunktionen sind klar auf die Stockwerke verteilt und betrieblich gut organisiert: Im zweiten Obergeschoss befindet sich die «Kreative Werkstatt». Das erste Obergeschoss beherbergt die Produktionsräume. Die Erschliessung der Arbeitsräume ist klar und funktionell, im obersten Geschoss noch zusätzlich mit Oblichtern belichtet. Lediglich die Lehrlingswerk-

statt für Mechanik muss in der Überarbeitung neben die mechanischen Werkstätten verlegt werden. Im Erdgeschoss sind Facility, Verwaltung und Gastronomie organisiert, wobei es für die Kantonsschüler westseitig einen separaten Zugang zur Mensa gibt. Die verkehrstechnische Erschliessung und die Anlieferung sind gut gelöst. Die Aussenbereiche sind allgemein nur schematisch bearbeitet, wodurch das Äussere nicht die attraktive Anmutung der Innenraumvisualisierung vermittelt. Die Architekten schlagen für die Fassaden die Verwendung des gleichen Klinkersteins wie bei der benachbarten Schule vor. Die Jury wünscht sich mehr gestalterischen Abstand.

Die in der Ausschreibung geforderte Erweiterungsmöglichkeit weisen die Architekten in Form von zwei Winkeln nach, die an das Gebäude andocken und so zwei zusätzliche Innenhöfe ausbilden. Besonders der sehr schmale Lichthof zum Küchentrakt weckt jedoch Bedenken hinsichtlich der Belichtung.

PREISE

1. Rang / Preis (40 000 Fr.): «Passstück», Dorji Sigrist Architekten, Luzern; Markus Stolz, Ingenieurbüro für Heizung, Lüftung und Energietechnik, Luzern; Synaxis, Zürich
2. Rang / Preis (32 000 Fr.): «Luis», Vetter Schmid Architekten, Zürich; APT Ingenieure, Zürich
3. Rang / Preis (30 000 Fr.): «Surrli», Birchmeier Uhlmann Architekten, Zürich; Kuhn Landschaftsarchitekten, Zürich; GaPlan, Würenlingen
4. Rang / Preis (28 000 Fr.): «Quatre Cours», Giuliani.Hönger, Zürich; Haustechnik ADZ Aicher, De Martin, Zweng, Zürich
5. Rang / Preis (20 000 Fr.): «Albero», muellermueller. Architekten, Basel
6. Rang / Preis (15 000 Fr.): «Herr Tur Tur», Ramser Schmid Architekten, Zürich; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich; HBLM Haustechnik, Zürich; CMYK Architekten, Luzern
7. Rang / Preis (13 000 Fr.): «Chriesihof», Althammer Hochuli Architekten, Zürich
8. Rang / Preis (12 000 Fr.): «Korblaterne», Azzola Durisch Architekten, Zürich; Raumanzug, Zürich
9. Rang / Preis (5000 Fr.): «All-In», Peter F. Oswald / Wydler + Wydler Architekten, Bremgarten

JURY

Sachpreisgericht (alle Integra, Wohlen): Josef Brunner, Präsident Stiftungsrat (Vorsitz); Walter Küng, Stiftungsrat; Pascal Gregor, Geschäftsführer; Caroline Muff-Somma, Vizepräsidentin Stiftungsrat (Ersatz)

Fachpreisgericht: Ueli Roth, Architekt, Zürich/Feldmeilen; Monika Jauch-Stolz, Architektin, Luzern; Thomas Pulver, Architekt, Bern/Zürich; René Stoos, Architekt, Brugg (entschuldigt); Marlen Bieri, Architektin, Uster (Ersatz)

Fachexperten (ohne Stimmrecht): Reinhard Schenkel, Dept. Finanzen und Ressourcen, Immobilien AG; Kuno Schumacher, Dept. Finanzen und Ressourcen, Immobilien AG; Philipp Czaja, Dept. Bildung, Kultur und Sport AG (1.+2. Jurytag); Amet Djelili, Dept. Bildung, Kultur und Sport AG (3. Jurytag); Franz Widmer, Rektor Kantonsschule Wohlen; Walter Dubler, Gemeindeammann, Wohlen; Marcel Handler, Bauverwalter, Wohlen; Urs Peterhans, Stv-Geschäftsführer Integra, Wohlen; Christoph Tschannen, Bauökonom, Zürich; Jürg Stahel, Gastronomieplanung, Zürich; Heinrich Limacher, Betriebsingenieur, Bauherrenvertreter der Integra (3. Jurytag)

Kiefer & Studer AG
Geotechniker
SIA|USIC

☑ Geotechnik
☑ Hydrogeologie
☑ Altlasten
☑ Naturgefahren
☑ Modellierungen
☑ GIS
☑ Geothermie

Therwilerstrasse 27
4153 Reinach
Tel 061 711 94 76
Fax 061 711 96 34

Filiale
Ziegelhofweg 11
4303 Kaiseraugst
Tel 061 811 31 61

e-mail:
info@kiefer-studer.ch
web:
www.kiefer-studer.ch